

Quartalsbericht					
Jahr	Quartal	Datum (erstellt)	Datum (zuletzt geändert)	Datum (Kommentare)	
2005	3	04.10.2005	07.10.2005		

Präambel

Mit diesem Quartalsbericht möchten wir über den bisherigen Verlauf und die aktuelle Situation informieren sowie einen Ausblick auf den weiteren Verlauf geben, um somit auf Chancen und mögliche Probleme hinweisen.

Es ist uns wichtig, dadurch eine größtmögliche Transparenz unsere Aktivitäten vor Ort zu erreichen und damit die Kommunikation ständig zu optimieren.

Vorbereitung

Die Vorbereitung erforderte von uns viel Selbstständigkeit, was sowohl eine Chance als auch eine Herausforderung darstellte. Diese Herausforderung war eine geeignete Vorbereitung auf die Arbeit vor Ort, denn auch in den Projekten ist sehr viel Selbstständigkeit und Improvisation von Nöten. Sehr dankbar sind wir für die Unterstützung von allen Seiten – stets konnten wir unsere Fragen an jemanden richten.

Das Seminar in München empfanden wir als lohnende Einführung in das Leben und Arbeiten vor Ort, aber es fehlte uns eine intensivere Einarbeitung in die Projekte schon in Deutschland, um damit die Einarbeitungsphase in Burkina Faso effizienter zu gestalten.

Über den Stand in den Projekten waren wir daher nicht umfassend informiert und sind deshalb teils von falschen Annahmen ausgegangen.

Das FID-Seminar stellte eine gute ergänzende psychische Vorbereitung dar, die Jann leider nicht in Anspruch nehmen konnte.

Einführung, Einarbeitung, Projektübergabe

Trotz Zeitdruck fühlen wir uns durch die sauber strukturierte Einarbeitung durch unseren Vorgänger in die Projekte gut eingearbeitet, somit konnten wir nach seiner Abreise die Arbeit selbstständig und ohne größere Schwierigkeiten fortführen. Einige Aufgaben, die auf Grund von Zeitnöten nicht gemeinsam abgeschlossen werden konnten, stehen noch aus (insbesondere CIP-Produktion).

Der Umzug des Büros und des Zivihauses sowie die chaotischen Zustände vor Ort (insbesondere Buchhaltung, Datenstruktur, Ordnung im Büro) stellen nach wie vor eine extreme zeitliche Belastung dar, die wir im Laufe der nächsten Wochen und Monate beseitigen möchten.

Projekte

1	CIP	js
---	-----	----

Das CIP-Projekt wird von Jann betreut. Projektleiter auf deutscher Seite sind Thorsten und Peter.

Während der Einarbeitung konnten gemeinsam drei Akkupacks analysiert und repariert sowie zehn Akkupacks gebaut werden, außerdem wurde die

--	--

2005 Q3 Q4
2006 Q1 Q2 Q3 Q4
2007 Q1 Q2 Q3 Q4

Quartalsbericht				
Jahr	Quartal	Datum (erstellt)	Datum (zuletzt geändert)	Datum (Kommentare)
2005	3	04.10.2005	07.10.2005	

Aufbauanleitung gemeinsam überarbeitet. Wegen gemeinsamer Klärung des gesamten Produktionsprozesses und der vorhandenen ausführlichen Dokumentation sehe ich auch im Aufbau der Koffer keine Probleme.

Aktuell lagern 15 Koffer aus älteren Jahrgängen sowie 11 aus der aktuellen Serie einsatzfähig in Ouaga. Material für den Aufbau der restlichen 69 Koffer ist vorhanden.

24 fertige Akkupacks aus 2004 sowie 64 aus 2005 (noch nicht etikettiert) lagern ebenfalls in Ouaga, die Produktion von mindestens 96 weiteren Packs steht aus. Ziel sind für dieses Jahr insgesamt 80 neue komplette Systeme.

Hauptproblem zu Beginn meiner selbstständigen Arbeit war die Unordnung von Material und Koffern, die inzwischen weitgehend behoben ist. Durch die Aufstellung einer Material- und einer Gesamtkofferliste versuche ich momentan, eine klare Übersicht zu ermöglichen.

Durch die laufenden Untersuchungen an den Akkupacks aus dem CIP-Langzeittest bei PARÉs erhoffen wir uns Aufschlüsse über die Langlebigkeit der Akkupacks sowie über die Eignung für alternative Nutzungen.

Vom Feld gibt es einige Meldungen über defekte Akkupacks. Da es nach meinem Kenntnisstand aktuell keine Möglichkeit zu einer Reise gibt, versuchen wir, die schadhafte Packs über Kontakteute nach Ouaga transportieren zu lassen, um sie hier untersuchen und reparieren zu können.

MicroSow wird voraussichtlich zukünftig die Vermarktung der CIP-Systeme übernehmen. Eine nähere Erörterung steht in diesem Punkt aus meiner Sicht noch aus, insbesondere die Gestaltung meines zukünftigen Einsatzes im Projekt betreffend.

Aktuelle Aufgaben sind neben der Produktion die Neuanstellung der Preisberechnung (Priorität!), die Fortführung der Aktualisierung der Aufbauanleitung sowie der Test und die Reparatur alter, in Ouaga gelagerter Systeme.

Längerfristig stehen die Überarbeitung der Marketing- und Absatzstrategie, die Erarbeitung von alternativen Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Solarlampe) und die Anpassung an den neuen Pulverisator an.

Insgesamt stellen die zahlreichen Aufgaben im CIP-Projekt für mich momentan noch eine zeitliche Überforderung dar. Gerade die Produktion ist daher noch nicht in Gang gekommen.

2	PARÉ-Projekt / Karité-Butter	mb
----------	-------------------------------------	-----------

Das Projekt PARÉ wird von Marcus betreut. Projektleiter auf deutscher Seite ist Philip.

Die Einarbeitungsphase war durch die Ausbildung vom CEAS und die Einarbeitung unseres Vorgängers sehr gelungen. Durch die Ausbildung wurde der direkt Einblick in den Produktionsablauf ermöglicht, was die Voraussetzung für die Umsetzung der entsprechenden Zielvorgaben ist.

Durch den ca. achtmonatigen Produktionsstillstand der Karitébutter wurde die Kontinuität des Produktionsablaufes verhindert, was zu einer Unmotivation innerhalb der Familie führte. Leider war uns dieser Zustand nicht in aller Deutlichkeit bewusst.

--	--

Q4

Q3

Q2

Q1

2007

Q4

Q3

Q2

Q1

2006

Q4

Q3

Q4

2005

Quartalsbericht				
Jahr	Quartal	Datum (erstellt)	Datum (zuletzt geändert)	Datum (Kommentare)
2005	3	04.10.2005	07.10.2005	

Die Analysierung der Ausbildung vom CEAS und die Klärung des Projektstandes ist erfolgreich abgeschlossen. Momentan stehen der Testlauf mit der Barratte und die Analyse der Karitébutter vom „ „ aus. Außerdem soll so schnell wie mögliche eine Stellenbeschreibung für Solange erstellt werden, um ihre spezifischen Aufgaben im Projekt festzulegen. Längerfristig sollen in eine Barratte, eine Mühle und einen Solarofen für eine zentrale Produktionsstätte investiert werden.

Es müssen außerdem eine geeignete zentrale Produktionsstätte sowie burkinische Partner (z.B.SOS-Sahel) für das Projekt gefunden werden.

Der genaue Zeitraum für die Erfüllung der längerfristigen Ziele, ist auf Grund von Unwissenheit der dafür notwendigen Zeit, momentan nicht bestimmbar.

Probleme bei der Umsetzung der Zielvorgaben bereiten momentan noch die nicht genau bestimmten Aufgabenfelder für Solange, was sich mit der Stellenbeschreibung sicherlich ändern wird. Außerdem stellt ein weiteres Problem, wie in den Wochenberichten bereits erwähnt, die scheinbare fehlende Motivation der Familie Paré dar.

Weiterhin ist es zu klären, ob eine langfristige Rentabilität des Produktionsprozesses der Karitébutter mit dem Einsatz von Solarkochern gegeben ist. In den nächsten Wochen wird durch den Testlauf eine nachfolgende Kostenanalyse Aufschluss über die Rentabilität geben.

3	Schulen	mb, js
----------	----------------	---------------

Um das Schulen-Projekt kümmern wir uns gemeinsam, die anstehenden Aufgaben teilen wir gleichmäßig auf. Projektleiter auf deutscher Seite ist Ben.

Aktuell steht die Elektrifizierung von sechs Schulen an, die vorr. in den nächsten Wochen und Monaten durchgeführt werden können:

- 3 x Fada (Siegen)
- Goumsin (Meersburg)
- Dapélogo (Fürstenried) – nach Möglichkeit zunächst Vorbesuch
- Tamsé (Borgfeld)

Ein mögliches Engagement des Humboldt-Gymnasiums Konstanz muss zunächst abgeklärt werden.

Zu Beginn führte uns unser Vorgänger in den allgemeinen Prozessablauf und besonders in die aktuellen Anliegen ein.

Zuletzt statteten wir der Grundschule von Tamsé einen Vorbesuch und dokumentierten diesen ausführlich.

Aktuell gehört unser Augenmerk neben der Planung der nächsten Schritte auch der Schaffung von Übersichtlichkeit und Transparenz. Eine Gesamtübersichtsliste sowie ein umfassender Prozessablaufplan sind deshalb in Arbeit.

Dauerhaft wollen wir uns auch besonders um die Betreuung, Nachverfolgung, Dokumentation und Auswertung der bereits erfolgten Elektrifikationen kümmern.

4	Solarkocher	
----------	--------------------	--

Die Verbreitung und Nutzung der Solarkocher wird von uns gemeinsam betreut zwangsläufig wird diese Aufgabe mit dem PARÉ-Projekt verschmelzen.

--	--

2005 Q3 Q4 2006 Q1 Q2 Q3 Q4 2007 Q1 Q2 Q3 Q4

Quartalsbericht				
Jahr	Quartal	Datum (erstellt)	Datum (zuletzt geändert)	Datum (Kommentare)
2005	3	04.10.2005	07.10.2005	

In der abgeschlossenen Periode (Quartal) ist für diesen Aufgabenbereich wenig durchgeführt worden. Es wurde uns ACOMES und Lassane vorgestellt, womit wir eine zuverlässige Ansprechperson haben, wenn es um die Herstellung von Solarkochern geht.

Als sinnvolle Aktivitäten in diesem Bereich würden wir erachten:

- Die Überarbeitung für Marketing- und Absatzstrategien
- Die Weiterführung und Auswertung der Nutzungsanalyse
- Die Konzeption sinnvoller Kocherschulungen
- Regelmäßige Kontrolle von Produktion und Absatz

5	Holzpreisstatistik	mb, js
----------	---------------------------	---------------

Die Holzpreis- und Mofaspritstatistik wird von uns gemeinsam betreut.

Monatlich nehmen wir Holz- und Spritpreise auf und tragen die erhobenen Werte in ein Formular zur Darstellung und Auswertung ein.

Das verwendete Tabellenblatt wurde zuletzt rundum überarbeitet, wobei Übersicht- und Anschaulichkeit unsere Hauptanliegen darstellten.

6	Ausbildung von Solange	mb, js
----------	-------------------------------	---------------

Die Ausbildung von Solange wird von uns gemeinsam betreut und durchgeführt.

Im ersten Kalenderhalbjahr konnte Solange nicht bzw. nur notdürftig in die kontinuierlichen Büroarbeiten von SEWA eingebunden werden. Aus zeitlichen und gesundheitlichen Gründen war es nicht möglich, sie ausreichend einzuarbeiten und einzubeziehen.

In den vergangenen zwei Monaten haben wir versucht, Solange vermehrt anzulernen und einzubinden. Die Aufgaben von Solange umfassen aktuell:

- Die Führung der Hauskasse
- Das Verfassen monatlicher Berichte
- Allgemeine Bürokommunikation
- Die Führung ihres Ausbildungs- und Arbeitsbuches
- Diverse Büroarbeiten für das PARÉ-Projekt (muss noch genauer definiert werden)
- Arbeitseinsatz im PARÉ-Projekt (in Planung)

Zum selbstständigen Ausführen ihrer Arbeit haben wir ihr einen Laptop zur Verfügung gestellt, trotzdem kann Solange die oben genannten Aufgaben nur eingeschränkt alleine ausführen.

Die Erfüllung dieser Aufgaben beansprucht momentan nur einen Bruchteil ihrer Arbeitszeit. Während der ungenutzten Zeit lernt Solange deutsch oder versucht, mit einem ihr zur Verfügung gestellten Programm tippen zu lernen.

Um die Aufgaben für Solange längerfristig planen zu können, ist eine verbindliche Stellenbeschreibung dringend notwendig.

Weil Solange die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Arbeit als Sekretärin fehlen (Tippen, Word, Excel, EDV, Rechtschreibung und Grammatik), stellt ihre Einarbeitung für uns aktuell und in absehbarer Zeit trotz ihrer stetigen Motivation

--	--

2005 Q3 Q4 2006 Q1 Q2 Q3 Q4 2007 Q1 Q2 Q3 Q4

Quartalsbericht				
Jahr	Quartal	Datum (erstellt)	Datum (zuletzt geändert)	Datum (Kommentare)
2005	3	04.10.2005	07.10.2005	

eine sehr große zeitliche Belastung dar, die durch ihren Arbeitseinsatz bisher kaum kompensiert wird. Deshalb finden wir es richtig, dass Solange langfristig kontinuierliche Aufgaben im PARÉ-Projekt übernimmt.

Für einen möglichen dauerhaften geplanten Einsatz von Solange für Sekretärsaufgaben wäre ein Computerkurs, ein Tippelgang und eine Officeschulung notwendig, die auch von uns mit erheblichem, momentan kaum möglichen Zeitaufwand durchgeführt werden könnten.

Die momentane Situation ist weder für Solange noch für uns befriedigend. Durch ihre neuen Aufgabengebiete im PARÉ-Projekt hoffen wir jedoch auf Besserung, denn an Motivation, Lern- und Arbeitsbereitschaft fehlt es ihr nicht.

7	Buchhaltung	
----------	--------------------	--

Die Buchhaltung wird von uns gemeinsam mit der Unterstützung von Adama (Buchhalter von MicroSow) und Solange betreut und durchgeführt.

Die Buchhaltung umfasst aktuell die Führung von:

- Hauskasse
- PARÉ-Abrechnung
- CIP-Abrechnungen
- Abrechnung für Aktionen von Schulprojekten
- Reiseplanungen

Es fehlt insgesamt in unseren Augen an Transparenz und Übersichtlichkeit in der Finanzbuchhaltung. Eine neue Ordnerstruktur ist zudem dringend notwendig.

Das sollte sich im Laufe der Zeit ändern und zu einer in sich gut strukturierten Buchhaltung entwickeln. Diese Buchhaltung sollte kontinuierliches Berichtswesen mit Fixtermin enthalten, denn das ist für uns die Voraussetzung für eine vernünftige Planung in den Projekten. Momentan fehlt es noch an der notwendigen Zeit, um diese wichtigen Aufgaben aufzuarbeiten.

8	Öffentlichkeitsarbeit	mb, js
----------	------------------------------	---------------

Zu gleichen Teilen kümmern wir uns um die Öffentlichkeitsarbeit, wobei unsere Schwerpunkte jeweils im persönlichen Umfeld liegen.

Über verschiedene Wege versuchen wir, auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen und über sie zu informieren. Hauptzielgruppe sind dabei Freunde, Bekannte, Verwandte und Spender.

Zu diesem Zweck verfassen wir aktuell ca. zwei Mal pro Woche einen Eintrag für unser Internettagebuch (ADAblog auf adablog.solar-afrika.de; *Betreuung: Ben*). Monatlich verfassen wir Newsletter über unsere Arbeit in Ouagadougou. Auf unseren privaten Homepages finden sich neben allgemeinen Informationen über unseren Auslandsdienst neuerdings auch Newsletter-Archive und Bildergalerien, die regelmäßig aktualisiert werden (www.solar-zivi.de, jannspiess.de).

Zeitungsartikel sowie eine Rubrik im Gemeindeblatt (Jann) befinden sich in Planung.

Kommunikation, Zusammenarbeit

--	--

Q4

Q3

Q2

Q1

2007

Q4

Q3

Q2

Q1

2006

Q4

Q3

2005

Quartalsbericht				
Jahr	Quartal	Datum (erstellt)	Datum (zuletzt geändert)	Datum (Kommentare)
2005	3	04.10.2005	07.10.2005	

Die Kommunikation und Zusammenarbeit funktioniert sowohl vor Ort als auch mit Deutschland reibungslos.

Stets werden unsere Fragen und Anliegen ernst genommen und beantwortet. Wir sind optimistisch, dass sich das fortführen wird.

Neues Zivi-Haus, Umzug

Der Umzug des Zivihauses gestaltete sich langwierig und zeitaufwendig, ist inzwischen aber glücklicherweise abgeschlossen.

Im alten Haus haben wir viel unsortierten, alten Technikschratt aufgefunden, den wir wegen unklarer Verwendungszwecke zunächst eingelagert haben.

Das neue Haus hat in unseren Augen folgende Vorteile:

- Nähe zum Arbeitsplatz
- Nähe zu Souley und den MicroSow-Mitarbeitern
-> schnelle Hilfe in Problemsituationen
- Ruhige Nachbarschaft
- Trennung von Wohnen und Arbeiten
- Sinnvolle Größe und Aufteilung der Wohnung
- Eher unauffälliges Apartment
- Direkte Nachbarn, gemeinsamer Nachtwächter
- Beleuchtete Straßen
-> erhöhte Sicherheit auch bei Dunkelheit
- Gute hygienische Bedingungen
- Guter Standard
- Zweckmäßige und wohnliche Einrichtung

Als Nachteile empfinden wir:

- Kein Lagerplatz für CIP-Koffer
- Abgrenzende Haltung der Nachbarschaft (burkinische Mittel- und Oberschicht)
-> geringe Einbindung in afrikanisches Leben
- Kein Garten
- Kein Telefon im Haus -> schlechte Erreichbarkeit

Arbeitsplanung, Organisation

Zur Schaffung höchstmöglicher Transparenz und Übersichtlichkeit haben wir eingeführt:

- Einheitliche Projektstrukturierung mit Nummerierung
- Wochenberichte mit einheitlichem Raster
- Quartalsberichte

--	--

Quartalsbericht				
Jahr	Quartal	Datum (erstellt)	Datum (zuletzt geändert)	Datum (Kommentare)
2005	3	04.10.2005	07.10.2005	

- Einheitliches internes Berichtformular
- Einheitliche Vorlage für externe (offizielle) Berichte
- Klare Datenstruktur mit einheitlichen Untergruppen

Ziel ist es, die Kommunikation zwischen allen an der Arbeit beteiligten zu vereinfachen und zu optimieren.

Auslastung

Durch Einleben, Einarbeiten, vielfältige anspruchsvolle Aufgaben und Umzug ist bisher eine volle Auslastung gegeben. Eine signifikante Entspannung ist im Hinblick auf die anstehenden Aufgaben nicht abzusehen.

Fazit

Zwar gestaltet sich unsere Zeit in Afrika bisher als äußerst anstrengend, dennoch fühlen wir uns sehr wohl. Die Arbeit macht uns Spaß, mit unserem Umfeld kommen wir sehr gut klar und auch unsere Motivation lässt nicht zu wünschen übrig.

Als sehr sinnvoll erachten wir den Einsatz von zwei SEWA-Zivis zur Bewältigung der umfangreichen und vielfältigen Arbeit vor Ort. Sowohl bei der Arbeit, als auch persönlich harmonieren wir sehr gut.

2005 Q3 Q4 2006 Q1 Q2 Q3 Q4 2007 Q1 Q2 Q3 Q4

--	--